
Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 15.05.2025

Antwort zu den Anträgen/Anfragen mit den Drucksachen

3366/2020-2025 (Weitere Standorte für E-Ladesäulen in Brake, Antrag SPD-Fraktion vom 17.02.2022) und

9295/2020-2025 (Sachstand E-Ladesäulen im Stadtbezirk Heepen, Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.12.2024)

Text des Antrags 3366/2020-2025:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Ortsteil Brake weitere geeignete Standorte für E-Ladesäulen zu finden und diese der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Text der Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 13.03.2025 auf die Antwort zur Drucksache 9295/2020-2025:

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Antwort der Verwaltung und bekräftigt, dass es auch aus seiner Sicht im Stadtbezirk Heepen einen hohen Bedarf an weiteren E-Ladesäulen gebe.

In der Antwort werde auf das im Stadtentwicklungsausschuss verabschiedete Konzept zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur Bezug genommen. Er erwarte, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung das Konzept entweder zur Kenntnis gebe oder mitteile, wo dieses einsehbar sei.

Er bittet das Amt für Verkehr im Nachgang der Sitzung um Auskunft, welche Ursachen es für den „vergleichsweise hohen Bedarf“ im Stadtbezirk Heepen gebe und ob dieser in das Gesamtkonzept mit einfließe.

Antwort der Organisationseinheit 660.21

Im Rahmen des politisch beschlossenen Konzepts zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum der Stadt Bielefeld wurden die Potentiale zur Errichtung von E-Ladepunkten im gesamten Stadtgebiet untersucht (Drucksache 8756/2020-2025). Für die nun anschließende Vergabe der Suchräume an private Ladeinfrastruktur-Betreiber werden die dabei identifizierten Such- und Potenzialräume in heterogene Lose aufgeteilt. Die Anbieter, die den Zuschlag für eines oder mehrere Lose erhalten, werden dann gemeinsam mit der Verwaltung erarbeiten, an welchen Standorten im öffentlichen Raum die Ladepunkte errichtet werden können, die dann auch im Gesamtnetz eine schlüssige Ergänzung ergeben.

Als Auftraggeberin wird die Stadt Bielefeld bei der Auswahl der Standorte die bisherigen Anregungen aus Verwaltung und Politik mitberücksichtigen. Sobald die Positionen für die Ladepunkte feststehen, wird sukzessive die Umsetzung durch die Ladeinfrastruktur-Betreiber erfolgen.

Die Bezirksvertretung wird über die Fortschritte in dem dargestellten Prozess unterrichtet.

Das mit der Drucksachennummer 8756/2020-2025 politisch beschlossene Gesamtkonzept zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Bielefeld ist unter <https://www.bielefeld.de/e-mobilitaet> öffentlich zugänglich. Darüber hinaus ist es unter <https://anwendungen.bielefeld.de/bi/vo0050.asp?kvonr=40152> auch über das Ratsinformationssystem für die Öffentlichkeit abrufbar.

Bei dem Erarbeitungsprozess des Konzepts zum Ausbau von E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum wurden Prognosen für den Bedarf von E-Ladepunkten aufgestellt. Über Analysen von Nutzergruppen und der Berechnung potentieller Lade-Use-Cases ließen sich die zukünftigen Bedarfe im gesamten Stadtgebiet Bielefelds auf Ebene der statistischen Raumeinheiten quantifizieren. In Heepen sowie in anderen Bezirken haben sich durch die Untersuchungen i. R. des Konzepts unterschiedliche Anforderungen an den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum ergeben. Die zugrundeliegenden Daten, mit denen beispielsweise für den Stadtbezirk Heepen ein überdurchschnittlicher Bedarf an Ladepunkten im öffentlichen Raum identifiziert wurde, waren u.a. die Anzahl von Einwohnenden, Einpendelnden, Tourist*innen, Nutzfahrzeugen und die zurückgelegten Strecken im Einzugsbereich.

Gez.
Lewald
